

NACHBAR IN NOT

Lagebericht 2016

zur Hilfe von Nachbar in Not

vorwiegend in Syrien und deren Nachbarländern, in
Nepal, Süd Ost Europa und in den Philippinen



Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Stiftungszweck	1
2. Nachbar in Not – Hochwasser Südosteuropa	2
2.1. Laufende Hilfsprojekte	2
2.2. Abgeschlossene Projekte	2
3. Nachbar in Not – Flüchtlingshilfe Syrien	3
3.1. Laufende Hilfsprojekte	3
3.2. Abgeschlossene Projekte	3
4. Nachbar in Not – Taifunhilfe	4
4.1. Abgeschlossene Hilfsprojekte	4
5. Nachbar in Not – Hunger in Ostafrika	5
5.1. Abgeschlossene Hilfsprojekte	5
6. Nachbar in Not – NEPAL	5
6.1 Laufende Hilfsprojekte	5
6.2 Abgeschlossene Projekte	5
7. Ausblick	6
8. Pflichtangaben nach § 243 UGB	7
8.1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes 2016	7
8.2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	7
8.3. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Gesellschaft	7
8.4. Risikobericht	7
8.5. Finanzinstrumente	7



1. Einleitung und Stiftungszweck

Der Zweck der Stiftung besteht ausschließlich in der Unterstützung von Menschen, die durch Naturkatastrophen, Krieg, kriegerische Auseinandersetzungen, innerstaatliche Konflikte oder sonstige Krisen nach den UNHCR-Richtlinien in Not geraten sind.

In Erfüllung des Stiftungszwecks wurden im Jahr 2016 bereits bestehende Projekte weitergeführt und abgeschlossen bzw. sind neue Hilfsaktionen ins Leben gerufen worden.

Seit Beginn der Syrienkrise im März 2011 hat sich die Lage in Syrien verschlechtert. Millionen von Menschen sind auf der Flucht und benötigen humanitäre Hilfe. Daher wurde im März und im Oktober 2016 jeweils eine Aktion zu Flüchtlingshilfe Syrien gestartet.

Zwei verheerende Erdbeben in Nepal zerstörten im April und im Mai 2015 große Teile der Bergregionen im Norden des Landes Richtung Tibet-Gebiet und in der Katmandu Region. 2,8 Millionen Menschen waren auf Nothilfe angewiesen, 2 Millionen Menschen haben ihre Häuser und Wohnungen verloren. Der Fokus der Hilfe lag auf der Versorgung mit essentiellen Hilfsgütern wie Lebensmitteln, Haushaltsgütern, aber auch in der temporären Unterbringung der Betroffenen, Wiederaufbauprogramme und der Familienzusammenführung.

Die Projekte zu Hochwasser Südosteuropa neigen sich mehrheitlich dem Ende zu, bis auf ein Projekt, das erst Anfang 2017 endet.

2. Nachbar in Not – Hochwasser Südosteuropa

Anhaltende, schwere Regenfälle haben in den Tagen vom 13. bis 19. Mai 2014 zu den schlimmsten Überschwemmungen in Bosnien, Serbien und Kroatien seit mehr als 100 Jahren geführt. Hunderttausende Menschen haben alles verloren. Die Ziele der Projekte von Nachbar in Not waren es, die Menschen, die durch das Hochwasser sämtliche Lebensgrundlagen verloren haben zu unterstützen, so dass sie ihre Grundbedürfnisse stillen können. Dies wurde erreicht mit der Verteilung von Lebensmittelpaketen, Hygienepaketen, Matratzen sowie Samen um Gemüse und Getreide für die Sommerernte 2015 anzubauen. Mehrere Projekte haben die Renovierung von Häusern unterstützt.

2.1. Laufende Hilfsprojekte

Hilfswerk:

- Unterstützung beim Wiederaufbau für die Langzeiteffekte der Überschwemmung (385/2016)

2.2. Abgeschlossene Projekte

ÖRK:

- Sichere Schulen und resiliente Gemeinden (349/2015) 11/15-12/16

Caritas:

- Winterprogramm u Landwirtschaftsunterstützung Bosnien u Herzegowina (354/2015) 01/16-08/16
- Winterhilfe für 600 Haushalte in Serbien (358/2015+358/2015-1) 12/15-05/16

3. Nachbar in Not – Flüchtlingshilfe Syrien

In Syrien herrscht seit März 2011 ein blutiger Bürgerkrieg, der täglich neue Opfer fordert. Laut UNHCR gelten 7,6 Millionen Syrer als intern Vertriebene, und rund 5 Millionen Menschen leben in belagerten Gebieten unter schlimmsten Bedingungen. Die Kampfhandlungen, die Zerstörung oder Beschädigung von Infrastrukturen und die zum Erliegen gekommene Wirtschaft machen es den Menschen unmöglich, sich Einkommen zu erarbeiten. Zusätzlich zur weitgreifenden Verarmung der Menschen sind in vielen Gebieten lebensnotwendige Güter nicht erhältlich. Die Projekte von Nachbar in Not zielen darauf hin Betroffene mit Lebensmittel-, Hygiene- sowie Winterpaketen zu unterstützen.

3.1. Laufende Hilfsprojekte

CARE Österreich

- Hilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien (361/2016) 3/16-3/17
- Unterstützung von Flüchtlingen in Griechenland mit Mehrzweck-Supermarkt (375/2016, 375/2016-01) 6/16-6/17

Caritas Österreich

- Winterhilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien (384/2016) 11/16-4/17

Diakonie Österreich

- Medizinische Notversorgung betroffener SyrerInnen (369/2016 und 369/2016-01) 1/16-5/17
- Cash assistance und lebensnotwendige Unterstützung in Jordanien (391/2016) 11/16-8/17

Hilfswerk

- Gesundheitsunterstützende Maßnahmen in West Bekaa (381/2016) 10/16-09/17
- Winterhilfe für syrische Flüchtlinge in Al Marj (388/2016) 12/16-2/17

Malteser

- Schutz und Unterstützung für syrische Flüchtlinge (386/2016, 386/2016-01) 6/16-12/17

Österreichisches Rotes Kreuz

- Hilfsgüter Syrien2016-2017 (373/2016, 373/2016-01, 373/2016-02) 1/16-12/17

Sonstiges

- Familienzusammenführung Syrienkrise (362/2016) (in Koop. mit ÖRK) 1/16-12/17

3.2. Abgeschlossene Projekte

ASBÖ

- Hygienekits Flüchtlingscamp Berseve 1 (360/2016) 3/16-6/16
- Hygienekits und Aufklärung Flüchtlingscamp Darkar (374/2016) 6/16-12/16

CARE

- Hilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien (253/2013, 266/2013, 285/2014, 319/2014, 319/2017-01) 6/2013-6/2014

Caritas Österreich

- Lernen auf der Flucht im Libanon (359/2015) 1/16-8/16
- Winterhilfe für bedürftige Flüchtlinge (366/2016) 1/16-6/16
- Ernährungshilfe und Nothilfe für Flüchtlinge in Jordanien (370/2016) 4/16-12/16
- Brennholzlieferung Griechenland (371/2016) 3/16-5/16
- Schutz und Bildung für Flüchtlinge in Thessaloniki (379/2016) 08/16-12/16

Hilfswerk

- Unterstützung syrischer Kindern im Libanon (335/2015, 335/2015-02) 6/15-12/16

Malteser

- Gesundheitsversorgung Grenzregion Öncuponar, Nordsyrien (367/2016, 367/2016-01) 2/16-9/16

Österreichisches Rotes Kreuz

- Winterhilfe für syrische Flüchtlinge (350/2015) 9/15-5/16
- Winterhilfe für syrische Flüchtlinge in Armenien (352/2015) 12/15-5/16

Volkshilfe Österreich

- Cash Assistance für syrische Flüchtlinge (346/2015) 1/16-6/16
- German II- Nothilfe Maßnahmen für irakische Binnenflüchtlinge (368/2016, 368/2016-01) 4/16-8/16
- Nothilfe für Flüchtlinge in Zentral-Mazedonien (376/2016) 6/16-10/16

4. Nachbar in Not – Taifunhilfe

Im November 2013 hat Taifun Haiyan, einer der stärksten je aufgetretenen Tropenstürme, 9 der ärmsten Provinzen der Philippinen verwüstet und 14 Millionen Menschen direkt betroffen.

Anschließend an die Nothilfe und erste Wiederaufbauphase, liegt in den Philippinen nach dem Taifun Haiyan der Fokus auf langfristigem Wiederaufbau und der Verteilung von Lebensmitteln.

4.1. Abgeschlossene Hilfsprojekte

Caritas Österreich

- Wiederaufbau von Häusern für von Taifun betroffene Menschen in der Provinz Iloilo, West Visaya (348/2015) 11/15-6/16

Hilfswerk:

- Aufbau in San Remigio (280/2014) 4/14-2/16

5. Nachbar in Not – Hunger in Ostafrika

Die schwere Dürrekatastrophe, die sich im August 2011 über das Horn von Afrika erstreckte, hatte verheerende Ausmaße. Über 12 Millionen Menschen waren von Hunger geplagt, viele von ihnen flüchteten aus ihren Dörfern. Die Nachbar in Not Aktion 2011 brachte mehr als 7,8 Millionen Euro Spenden ein. Alle Nachbar in Not Projekte wurden erfolgreich abgeschlossen, das Projekt vom Österreichischen Roten Kreuz ÖRK wurde im April ebenfalls abgeschlossen.

5.1. Abgeschlossene Hilfsprojekte

Österreichisches Rotes Kreuz

- Hygiene und Wasser für West Arsi, Oromiya Region, Äthiopien (248/2012) 1/13-04/16

6. Nachbar in Not – NEPAL

Am 25. April 2015 hat ein Erdbeben der Stärke 7,8 den Himalaya-Staat Nepal erschüttert. Das Beben zerstörte große Teile der Bergregionen im Norden des Landes Richtung Tibet-Gebiet, die schwer zugänglich und teilweise nur über Fußwege erreichbar sind. Ein weiteres Erbeben der Stärke 7,3 am 12. Mai 2015 brachte weitere Häuser in der Katmandu Region zum Einsturz. 2,8 Millionen Menschen waren auf Nothilfe angewiesen, 2 Millionen Menschen haben Ihre Häuser und Wohnungen verloren. Zusätzlich wurde die Hilfe vor Ort durch den jährlichen Monsunregen im August erschwert. Der Fokus der Hilfe lag auf der Versorgung mit essentiellen Hilfsgütern wie Lebensmitteln, Haushaltsgütern, aber auch in der temporären Unterbringung der Betroffenen, Wiederaufbauprogramme und der Familienzusammenführung.

6.1 Laufende Hilfsprojekte

ASBÖ:

- Wiederaufbau nach dem Erdbeben in Sindhupalchowk (344/2015) 9/15-12/17

Caritas Österreich

- Wiederaufbau Sindhupalchowk (343/2015) 9/15-3/19

Volkshilfe:

- Widerstandsfähigkeit durch Katastrophenrisikomanagement in der Bagmati Zone (372/2016) 7/16-12/17

Hilfswerk

- Nothilfe in Nepal (336/2015, 336/2015-01) 5/15-12/16

6.2 Abgeschlossene Projekte

CARE Österreich

- Gesundheitsversorgung in Dadhing und Gorkha (327/2015) 6/15-3/16

Caritas Österreich

- Winterschutz und Vorbereitung in Tauthali (356/2015) 11/15-1/16

Malteser

- Nothilfe für die Bevölkerung in Nepal (342/2015, 342/2015-01) 4/15-4/16

ÖRK

- Hilfsgüter Nepal (339/2015) 5/15-3/16
- Hilfsgüter Nepal Erdbeben (347/2015) 5/15-3/16

7. Ausblick

Im Jahr 2017 werden noch drei Hochwasserprojekte in Südosteuropa durchgeführt und abgeschlossen, drei Wiederaufbauprojekte in Nepal werden weitergeführt, auch werden die Projekte für die Aktion Flüchtlingshilfe Syrien weitergehen um den syrischen Flüchtlingen das Überleben zu ermöglichen. Eine neue Aktion „Hungersnot Afrika“ wird im Juni 2017 neu starten.

Nachbar in Not ist am 02.05.2016 dem internationalen Dachverband Emergency Appeal Alliance beigetreten, um auf internationaler Ebene Expertenwissen, Medienressourcen und Kontakte auszutauschen. Gemeinsame Berichterstattung ermöglicht eine erhöhte Rechenschaftspflicht, während eine sichtbare Koordination das Vertrauen der Öffentlichkeit verbessert und das Investitionspotential stärken kann. Ein bis zweimal jährlich findet ein Treffen statt. Im November 2017 ist Nachbar in Not Gastgeber des nächsten EAA-Meetings in Wien.

8. Pflichtangaben nach § 243 UGB

8.1. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufes 2016

Die im Jahr 2016 durchgeführten Projekte betreffen vor allem die Flüchtlingshilfe Syrien, die Nothilfe nach dem Erdbeben in Nepal, die Hochwasserkrise in Südosteuropa, vereinzelt Projekte betreffend der Taifun Katastrophe auf den Philippinen und die Hungersnot in Ostafrika. Hinsichtlich der Beschreibungen der einzelnen Projekte wird auf die Punkte 1 bis 6 verwiesen.

8.2. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Von den per 31.12.2016 ausgewiesenen Spendengeldern in Höhe von 5.135 tausend Euro sind 3.161 tausend Euro verfügbar für Projekte und 1.974 tausend Euro in Projekten gebunden.

8.3. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Gesellschaft

Die laufenden Projekte für die Nachbar in Not Aktionen: Hochwasser Südosteuropa und Flüchtlingshilfe Syrien werden 2017 abgeschlossen, neue für Syrien geplant und implementiert. Ein Projekt Nepal wird bis 2019 weitergeführt. Projekte für Ostafrika und Taifun wurden abgeschlossen.

Laufende Projekte für die Nachbar in Not Aktion Erdbeben Nepal, das im April 2015 gestartet hat werden noch bis 2019 weitergeführt. Im Juni wurde eine neue Aktion „Hungersnot Afrika“ ins Leben gerufen, hierfür werden neue Projekte durchgeführt.

8.4. Risikobericht

Das Risiko der Nachbar in Not Privatstiftung besteht in der ausreichenden Akquisition von Spendengeldern, die für die Durchführung der Projekte unerlässlich sind. Diesem Risiko wird durch umfassende PR-Aktivitäten begegnet. Hilfsprojekte werden erst nach der Vereinnahmung von Spendengeldern, die die bewilligten Ausgaben decken, begonnen. Des Weiteren sind für Soforthilfe ungewidmete Spendeneinnahmen in Höhe von 475 tausend Euro verfügbar.

8.5. Finanzinstrumente

Die Nachbar in Not gemeinnützige Privatstiftung verfügt über keine Finanzinstrumente im engeren Sinn.

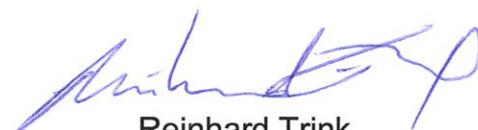
Wien, am 12.09.2017



Michael Opriesnig
Vorstand



Christoph Schweifer
Vorstand



Reinhard Trink
Vorstand